

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Edgar Naujok, Jörn König, Klaus Stöber, Andreas Bleck
und der Fraktion der AfD**

Gegenwärtige Situation und Entwicklung der Bundesstützpunkte

In Deutschland sind die Organisation, Durchführung und Finanzierung des Sports eine Angelegenheit seiner Organisationen. Am 24. November 2016 haben der Deutsche Olympische Sportbund e. V. (DOSB), das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) und die Sportministerkonferenz (SMK) ein gemeinsames Konzept zur Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung vorgestellt. Dieses Konzept beinhaltet auch eine Straffung der Bundesstützpunkte (<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2016/konzept-neustrukturierung-spitzensport.html>, S. 39).

Ein prominentes Beispiel für die daraus hervorgehenden Veränderungen ist der Wegfall des Chemnitzer Bundesstützpunktes im Eiskunstlauf (https://www.mdr.de/sport/andere_sportarten/chemnitz-verliert-bundesstuetzpunkt-eiskunslauf-102.html).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Bundesstützpunkte wurden abgestuft (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller, bitte Orte angeben)?
2. Hat die Bundesregierung Kenntnis von Trainingsstätten, welche derzeit das Potenzial haben, zu Bundesstützpunkten hochgestuft zu werden, und wenn ja, welche (bitte Ort angeben)?
3. Welche Bundesstützpunkte existieren aktuell (bitte Ort angeben)?
4. Wie viele Athleten trainieren nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit an den jeweiligen Bundesstützpunkten (bitte auflisten)?
5. Aufgrund welcher fehlenden Voraussetzungen wurden Bundesstützpunkte abgestuft (bitte auflisten und jeweils begründen)?
6. Wie viele Topathleten (vgl. <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2016/konzept-neustrukturierung-spitzensport.html>, S. 23) fehlten nach Kenntnis der Bundesregierung durchschnittlich herabgestuften Bundesstützpunkten?
7. Hat die Bundesregierung bei ihrer Entscheidungsfindung zur Abstufung bzw. Zusammenlegung von Bundesstützpunkten bereits erfolgte Investitionen in diese berücksichtigt, und wenn ja, in welcher Weise?
8. Wird die Bundesregierung herabgestufte Bundesstützpunkte als Trainingsorte weiter unterstützen, und wenn ja, in welcher Weise?

9. Bei welchen Bundesstützpunkten sieht die Bundesregierung die Voraussetzungen derzeit gegeben, dass eine Anerkennung über 2024 hinaus gewährleistet werden kann (bitte auflisten)?
10. Ist die Bundesregierung darum bemüht, wieder Nachwuchsstützpunkte einzurichten, und wenn ja, in welcher Weise, und innerhalb welchen Zeitrahmens?

Berlin, den 9. Dezember 2022

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion